

Meine Ziele:

Verwaltung bürgerlich,  
effizient und digital gestalten

Gemeinschaft beleben und  
zum Mitmachen anregen

Wirtschaft und Landwirtschaft stärken und  
Vereine und Ehrenamt fördern

Zuhören – Machen – Verbinden

100 % VG – 4 Dörfer eine starke Zukunft!



# 100 % VG VIER DÖRFER EINE STARKE ZUKUNFT.

Demokratie lebt vom Mitmachen. Die Verbandsgemeinde Offenbach mit den vier Dörfern Bornheim, Essingen, Hochstadt und Offenbach ist auch Deine Verbandsgemeinde, Deine Heimat. Ich lade Alle dazu ein, Politik für unsere Verbandsgemeinde aktiv mitzustalten. Gemeinsam machen wir unsere Verbandsgemeinde stark und zukunftsfähig.

## Was wünschst Du Dir für Bornheim, Essingen, Hochstadt und Offenbach?

Teilt mit mir Eure Ideen und Vorschläge, welche Projekte, Maßnahmen oder Aktionen Ihr für unsere Verbandsgemeinde wichtig findet. Schreibt mir oder ruft mich an:

Jens Nord  
Mozartstr. 6  
76877 Offenbach an der Queich  
Telefon: 06348 4249  
Mobil: 015167444400  
E-Mail: vg@jens-nord.de

Jens Nord – 100% VG  
 jens\_nord\_vg



# 100 % VG JENS NORD



## Jens Nord als Bürgermeister der Verbandsgemeinde Offenbach:

Ich bin Jens Nord, 56 Jahre alt, verheiratet, Vater von drei Kindern, evangelisch und tief verbunden mit unserer Region. Ich bin in Offenbach aufgewachsen, habe hier Handball und Tennis gespielt, die Jugend trainiert, Verantwortung übernommen – im Verein, für die Schule, in der Kommunalpolitik. Ich bin Fachbereichsleiter bei der Hornbach Baumarkt AG mit langjähriger Führungserfahrung. Und Führung heißt für mich zu motivieren, etwas besser zu machen: Das Ziel immer im Auge und mit dem Willen, gemeinsam den besten Weg zu finden für Bornheim, Essingen, Hochstadt und Offenbach.

## Warum ich kandidiere?

Weil ich glaube, dass Verwaltung näher an die Menschen rücken und digitaler werden muss. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam aus den großen und kleinen Themen unserer vier Gemeinden etwas Gutes gestalten können. Und weil Ich davon überzeugt bin, dass unsere Demokratie vom Mitmachen lebt. Davon, Verantwortung zu übernehmen.



## Familie, Bildung und Seniorenbetreuung

Ich möchte, dass unsere Grundschulen und Jugendeinrichtungen zukunftsfähig sind: Ich werde Aus- und Neubauten vorantreiben sowie verlässliche Ganztags- und Ferienangebote sichern. Für unsere Jugendlichen schaffe ich attraktive Treffpunkte. Ich will einen Jugendbeirat ins Leben rufen und ihm echte Mitgestaltung durch ein eigenes Budget ermöglichen – für Projekte, die Jugendliche selbst entwickeln und umsetzen. Für Seniorinnen und Senioren setze ich mich für barrierefreie Freizeitangebote, altersgerechtes Wohnen, Kulturfahrten sowie wohnortnahe Pflege- und Mobilitätsangebote ein, damit niemand zurückbleibt.

## Bürgerbeteiligung und Digitalisierung

Ich will unsere Verwaltung gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern transparent und serviceorientiert gestalten: Deshalb will ich ein digitales Bürgerportal mit Online-Diensten und Echtzeit-Statusmeldungen aufbauen. Ich werde regelmäßig zu Bürger- und Mitmach-Veranstaltungen einladen und eine Jugendvertretung etablieren. Eure Ideen und Vorstellungen sollen meine Arbeit mitprägen.



## Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus, Kultur und Handwerk

Ich werde die Stärken unserer Region vernetzen: Mit einer Wirtschafts- und Tourismusallianz unterstütze ich Unternehmen, Winzer, Direktvermarkter, Handwerksbetriebe und Dienstleister dabei, das Profil unserer Verbandsgemeinde weiter zu entwickeln und den Standort nachhaltig zu stärken. Ich will gemeindeübergreifende Wein- und Kulturfeste etablieren und das einzigartige Kulturerbe der Queichwiesen-Bewässerung bekannter und erlebbarer machen. Ich setze mich für eine moderne Standortpolitik ein, die regionale Betriebe stärkt, Fachkräfte bindet und neue Impulse für nachhaltiges Wachstum schafft.

## Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit

Mein Ziel ist, Klimaschutz vor Ort zur Chefsache zu machen: Eine kommunale Wärmeplanung soll dabei frühzeitig Klarheit und Sicherheit schaffen – darüber, wie eine verlässliche und bezahlbare Wärmeversorgung in unserer Verbandsgemeinde künftig aussehen kann. Darauf aufbauend werde ich die energetische Sanierung unserer Rathäuser, Schulen und Sporthallen vorantreiben und Solaranlagen auf öffentlichen Dächern ausbauen. Ich setze das Hochwasserschutzkonzept für die Verbandsgemeinde konsequent um, damit unsere Dörfer im Ernstfall sicher sind. Außerdem will ich den Erhalt und die Pflege unserer Streuobstwiesen fördern, nachhaltige Landwirtschaft unterstützen und darauf achten, dass Natur- und Kulturschutz Hand in Hand gehen.

## Kommunale Entwicklung, Bürgerschutz und Infrastruktur

Ich möchte unsere Orte lebendig halten und gleichzeitig neuen Wohnraum schaffen, ohne den dörflichen Charakter zu verlieren. Deshalb setze ich mich dafür ein, bezahlbaren Wohnraum für Familien und Senioren zu schaffen. Ich werde unsere Feuerwehren stärken – mit moderner Technik und verlässlichen Budgets. Für eine alltagstaugliche Mobilität will ich das Radwegenetz weiterentwickeln und die Busverbindungen zwischen den Gemeinden und nach Landau verbessern, damit insbesondere ältere Menschen selbstständig bleiben und Angebote wie Einkauf, Arztbesuche oder das Schwimmbad gut erreichen können.

## Verwaltung und Finanzen

Ich möchte einen schlanken Haushalt mit kluger Fördermittelnutzung verbinden: Gerade weil die finanziellen Belastungen der Kommunen durch Vorgaben von Kreis, Land und Bund weiter steigen, werde ich Projekte klar priorisieren, interkommunale Kooperationen ausbauen und so verantwortungsvoll mit unseren Mitteln umgehen. Gleichzeitig werde ich Nachwuchsfachkräfte mit modernen Arbeitszeitmodellen gewinnen und unsere Verwaltungsprozesse weiter digitalisieren – auch mit Hilfe Künstlicher Intelligenz (KI), damit Anträge schneller bearbeitet werden und Verwaltung zur echten Servicestelle für alle Bürgerinnen und Bürger wird.



## Was braucht unsere Verbandsgemeinde?

„Unsere Verbandsgemeinde braucht klare Strukturen, transparente Entscheidungen und eine Verwaltung, die gemeinsam im Interesse Aller handelt. Das Amt des Verbandsbürgermeisters ist eine große Verantwortung, die volle Aufmerksamkeit verdient und im Sinne unserer Gemeinschaft nicht in Personalunion mit einem Ortsbürgermeisteramt konkurrieren sollte. Und unsere Verbandsgemeinde verdient ein gewisses Maß an Erfahrung. Führung lernt man nicht über Nacht – sie wächst mit Erfahrung, Engagement und Verantwortung im Beruf, innerhalb einer Familie, für die Gemeinschaft.“

